

Fieldday von B12 Hersbruck

--- Termininfo ---

Wir planen dieses Jahr wieder einen Fieldday bei Hegendorf (LOC: [JN59SM28TI](#)) vom 15.06. – 18.06.2017

Geplant ist bisher:

- Wiese
- Zelt inkl. Licht
- Strom
- 12m Mast für Beam + Antennenleitung
- 2m/70cm Vertical für lokalen Funkbetrieb (OV-Telefon und Relais)
- Klohäuschen inkl. Licht
- Biergarnituren für Shaktisch und zum Essen
- Gasgrill
- Getränke

Noch zu planen:

- Funkstation(en) für KW und UKW evtl. mit PC für DigiModes und Logbuch
- Netzteil(e) inkl. 12V-Verteilungen
- Kühlschrank
- Wer ist wann am Fieldday
- Wer bleibt über Nacht
- Wer ist zum Auf- und/oder Abbau da

Ihr seht, es gibt noch viel zu tun, doch gemeinsam schaffen wir das.

Info: Michl Wild, DL4NWM, OVV B12 Hersbruck

Watt32 in Version 4.63.2 aktuell

Mit Stand 11. April ist die Software Watt32 in der Version 4.63.2 erschienen.

Sie ist unter dem Betriebssystem Windows 10 lauffaehig und kann auch Berechnungen im Bereich des 60-m-Bandes ausfuehren. Allerdings sind dafuer keine Daten der Wiesbeck-Studie hinterlegt, sodass Berechnungen bis max. 10 W EIRP angestellt werden koennen. Es besteht die Nahfeldgrenze, wofuer etwa 10 m einzuhalten sind. Alternativ bietet sich fuer das 60-m-Band eine Messung an.

Mitglieder des DARC oder VFDB koennen eine installierbare Programmversion kostenlos von der DARC-Webseite herunterladen [<https://www.darc.de/der-club/referate/emv/emv-emvu-bemfv-etc/#c7634>]. Alternativ kann man das Programm auf CD oder als Downloadlink bei Ehrhart Siedowski, DF3XZ, bekommen.

Weitere Infos dazu findet man auch auf seiner Webseite [<http://df3xz.de>].

Info: DL-Rundspruch

Mathematisch-Physikalisches Kolloquium
Funksignale über den Atlantik
Meilensteine auf dem Weg zur globalen Informationsgesellschaft

Der heute überall und jederzeit verfügbare Zugang zu weltweiter Kommunikation in Echtzeit lässt leicht vergessen, dass der unmittelbare Informationsaustausch zwischen den Kontinenten und vor allem mit mobilen Teilnehmern wie Schiffen auf den Weltmeeren, erst durch die Funktechnik möglich wurde. Die Übertragung über den Atlantik zwischen Nordamerika und Europa war dabei jeweils die Herausforderung für Forschung und Entwicklung. Kurz nach der Entdeckung der elektromagnetischen Wellen durch Hertz gelang Marconi schon 1901 die erste Transatlantik-Funkübertragung.

Der Vortrag zeichnet die weitere wissenschaftliche und technische Entwicklung nach: Vor etwa 100 Jahren konnte erstmals weltumspannender Funkverkehr realisiert werden, allerdings zunächst nur mit Morsetelegrafie. Es folgten in den 1920er Jahren die erste Transatlantik-Telefonübertragung auf Langwelle und die Entdeckung und Erforschung der Kurzwellen-Fernausbreitung. Dadurch wurde in den 1930er Jahren die Live-Berichterstattung aus Übersee im Radio möglich.

Schließlich konnte 1962 die erste Übertragung von Fernsehsignalen und die erste Datenverbindung zwischen Computern beiderseits des Atlantiks über den Telstar-Satelliten realisiert werden. Neben den technischen Voraussetzungen für diese Entwicklungen wird auch auf die jeweiligen physikalischen Grundlagen eingegangen.

Mathematisch-Physikalisches Kolloquium
Dienstag, 23. Mai 2017, 17:30 Uhr
TH Nürnberg, Keßlerplatz 12, Hörsaal KA.215

Info: Prof. Dr. Thomas Lauterbach, DL1NAW (B11)

Finanzielle Unterstützung der Amateurfunkstationen am Schneeberg

Seit Ende Januar 2017 existiert ein neues Konto beim Distrikt für dessen Einzahlungen jetzt auch eine Jahresspendenquittung ausgestellt werden kann. Ich würde mich freuen, wenn wieder vermehrt mit Geldeingängen zu rechnen wäre, da diese Spenden existenziell für den Weiterbetrieb der Amateurfunkanlagen sind.

Hier die Kontodaten:

Inhaber: DARC e.V. Schneeberg
IBAN: DE31 5001 0060 0989 7396 08
BIC: PBNKDEFFXXX

Wir bitten darum, keine Einzahlungen mehr auf unser bisheriges IGAO-Konto mehr vorzunehmen.

Info: Dieter Reichel, DC9NL (B06)

AFU-Fernsehsendung des BR vom 27.01.2017

Für alle, die die Sendung "Wir in Bayern" des Bayerischen Rundfunks vom 27.01.2017 mit Amateurfunk als Hauptthema nicht live sehen konnten. Sie ist in der BR-Mediathek archiviert:

www.br.de/mediathek/video/sendungen/wir-in-bayern/freitag-27012017-wir-in-bayern-100.html

Es kamen einige Anfragen, ob das QSO mit Borneo (Ost-Malaysia) wirklich echt war: Ja, das war wirklich echt, auf 20 m.

Generell hat die Sendung großen Eindruck bei den Regisseuren des Bayerischen Rundfunks hinterlassen und man hat uns in Aussicht gestellt, dass das nicht der letzte Beitrag war, den man in Sachen "Amateurfunk" vorhat.

Ich meine, wir sollten jede Chance nutzen, um uns in Erinnerung zu rufen und eben NICHT nach dem Motto "Ein trauriger alter Mann kauert vor seinem CW-Kästchen". Wir haben Besseres darzustellen!

Ein Dank an alle Helfer beim Aufbau der Antennen und bei der Vorbereitung der PR-Aktion.

Info: Rainer Englert, DF2NU (RADIO DARC - Redaktion)

TV-Hinweis - ZDF sendet Krimi "Der Alte" mit Amateurfunkbezug

Am Freitag, 10. März ist im ZDF und ORF2 ab 20.15 Uhr der Krimi "Der Alte" mit Amateurfunkbezug zu sehen. Nach dem Drehbuch des Fernsehkrimis fallen nach einer Tagung des Verbandes der Waffenindustrie Schüsse. Das Opfer, der Waffengegner Herrmanns, überlebt schwer verletzt - vom Täter keine Spur. Die Kommissare nehmen Ermittlungen in der Waffenindustrie auf.

Die Kopfverletzungen des Opfers sind so schwer, dass er nicht mehr aus dem Koma erwachen wird. Dennoch kann er, der vermeintlich "Stumme Zeuge", für die entscheidende Wendung des Falles sorgen. Als ehemaliger Marinefunker beherrscht er den Morsecode und tippt ständig mit dem Finger herum. Die Polizisten erkennen dies und fragen sich, wie man das decodieren könne. Schließlich wird ein Smartphone eingesetzt, das die mit dem Finger geklopften CW-Zeichen in Klartext verwandelt und damit die Ermittler auf die Spur seiner Peiniger bringt.

Für die Dreharbeiten zu dieser Fernsehproduktion hat sich der Regisseur Mathias Kiefersauer an Münchner PR-Team gewandt und sich beraten lassen. Bedingt durch einige vorangegangene Fernsehbeiträge sind die Ansprechpartner im Distrikt Oberbayern beim Fernsehen mittlerweile gut bekannt. Die Smartphone-Applikation, die aufs Display getippte Morsezeichen decodieren kann, funktioniert wirklich und wurde für den Fernsehkrimi eigens von Münchner Funkamateuren entwickelt - u.a. von Eva-Maria Englert, DG9MFG, vielen auch als Sprecherin von RADIO DARC bekannt. Sie ist Software-Entwicklerin von Beruf. Da der Schauspieler, der das Schussopfer darstellt, nicht morsen konnte, wurde für den Dreh Rainer Englert, DF2NU als Double gebeten, der dann echtes CW in das Gerät eingab worauf der Text auf der Anzeige zu sehen ist. Diese neuerliche enge Zusammenarbeit mit den Medien zum beidseitigen Nutzen sichert dem Amateurfunk wiederum gewisse Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und sollte wo immer möglich in ähnlichen Fällen praktiziert werden.

Info: Rainer Englert, DF2NU / Redakteur von RADIO DARC
aus dem Internetportal des DARC unter "Aktuelles" (<http://www.darc.de/home>)

Der neue Film von Andreas, DK2NDR

Zur 100. Sendung von Radio DARC hat Andreas Pax, DK2NDR (B13) in Zusammenarbeit mit Rainer Englert, DF2NU (C18) ein interessantes Video gedreht. Gezeigt werden u.a. die Produktionsstätten und -abläufe sowie das Team, dass für die abwechslungsreichen Sendungen verantwortlich ist. Interessante Interviews u.a mit Professor Ulrich Rohde, DJ2LR und begeisterten Zuhörern ergänzen den Film, der im Detail darüber informiert, wie eine Sendung entsteht und was am Sonntag kurz vor 11:00 Uhr passiert.

Unter <http://www.alximedia.de/radio/Radio-DARC-Video.mp4> ist das Video anzusehen und verspricht viele interessante Informationen über dieses weltweit einzigartige Projekt. Radio DARC ist mittlerweile das letzte noch verbliebene Lang- Mittel- oder Kurzwellenprogramm überhaupt, welches in Deutschland produziert wird. Und dies auf ehrenamtlicher Basis.

An diesem Film wirkten mit:

- Rainer Englert, DF2NU, OVV von München Süd (C18), Sprecher und Chefredakteur von Radio DARC
- Prof. Dr.-Ing.habil.Dr.h.c.mult. Ulrich L. Rohde, DJ2LR, N1UL, HB9AWE, V25UL
- Eva Maria Englert, DG9MFG, Sprecherin vieler Beiträge
- der professionelle Radio DARC-Moderator Conny Ferrin
- Christian Reiber, DL8MDW, verantwortlich für das Funkwetter
- der Leiter der Kurzwellen-Sendestelle des ORS in Moosbrunn, Ernst Spitzbarth
- Margret Maas, DL4TTB
- Stephanie Heine, DO7PR von der DARC-Geschäftsstelle
- das Team der Clubstation DLORUS der Firma Rohde&Schwarz in Memmingen

Am 5. März ging die Jubiläumssendung um 11:00 MEZ auf KW 6070 kHz mit 100 kW über die Antenne. Ursprünglich als eine Serie von Sondersendungen anlässlich des 65. Gründungsjubiläums des Deutschen Amateur Radio Clubs e.V, gedacht, haben sich die wöchentlichen DX-Magazine des Radio DARC-Teams zu einer festen Größe entwickelt. Mehr als 7000 versendete QSL-Karten in 42 Länder beweisen, dass der DARC mit diesen Radio-Aktivitäten eine Lücke geschlossen hat.

Info: Internetportal des DARC unter "Aktuelles" (<http://www.darc.de/home>)

Funkflohmarkt 2017 in Tettau

Am 20. Mai findet nun schon zum 3. Mal im nordfränkischen Tettau, dicht an Thüringen angrenzend, eine Funkbörse statt. Manfred, DL9NDK hatte mit Unterstützung von OM aus dem OV Kronach (B21) vor drei Jahren eine kleinere Ersatzveranstaltung für den nicht mehr stattfindenden Neumarkter AFU- und Computermarkt angeboten. Die Börse wurde vor allem im bayerischen und thüringer Raum sehr gut angenommen. Auch heuer wird die Festhalle, in der eine Fläche bis zu 1000 Quadratmetern zur Verfügung steht, gut gefüllt sein. Verkäufer aus einem 300-Kilometer-Kreis werden Überzähliges aus dem Bereichen Funk, Messtechnik, Elektronik und Informations-Technik anbieten.

Termin ist Samstag, 20. Mai 2017 von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Weitere Informationen gibt es unter <http://www.funkflohmarkt-tettau.de>.

Info: Manfred Suffa, DL9NDK (B21)

Abschaltung der DARC-E-Mail-Weiterleitungen

Wir erinnern daran, dass wir im April 2017 alle DARC-E-Mail-Weiterleitungen löschen.

Aktuell haben bereits über 6700 Mitglieder ein DARC-E-Mail-Postfach. In der CQ DL 11/2016 ist zu lesen, wie der Umstieg auf ein DARC-E-Mail Postfach durchzuführen ist.

Die Standard-Einstellung nach dem Einrichten des DARC-E-Mail-Postfachs markiert alle SPAM-E-Mails. Werden die E-Mails nun abgerufen, werden die als SPAM markierten E-Mails ebenfalls abgeholt. Hier ist es sinnvoll, statt einer SPAM-Markierung das Verschieben der SPAM-E-Mails in den SPAM-Ordner einzustellen. Dieser muss natürlich regelmäßig kontrolliert werden, da kein SPAM-Filter perfekt arbeitet und auch "normale" E-Mails in diesem Ordner landen könnten.

Info: OV-Info 01/2017 des DARC

Unterstützungsanfragen ausschließlich an den DARC senden

Wiederholt kommt es vor, dass Mitglieder sich bei Fragen zum Thema DARC-E-Mail-Postfach direkt an unseren Provider ALL-INKL.COM gewandt haben. Dies ist nicht gewünscht. Unterstützung ist ausschließlich beim DARC per E-Mail an darc@darc.de oder per Telefon an 0561 94988-0 anzufordern.

Der Provider ist angewiesen, Fragen nicht zu beantworten. Sollten weiterhin Anfragen direkt an ALL-INKL.COM gestellt werden, ist es möglich, dass uns ALL-INKL.COM die Technik zukünftig nicht mehr zum bisherigen Preis anbieten kann.

Info: OV-Info 01/2017 des DARC